

Leistungsbewertung

traditionelles System	Verfahren, die einer veränderten Lernkultur dienlich sind
<ul style="list-style-type: none">• Konzentration auf Erwerb von fachlich-inhaltlichem Wissen	<ul style="list-style-type: none">• zielen auf komplexe Fähigkeiten und anwendungsfähiges Wissen
<ul style="list-style-type: none">• festmachen von Leistungen - hauptsächlich an Produkten	<ul style="list-style-type: none">• nehmen Lernprozess und Ergebnis in den Blick
<ul style="list-style-type: none">• richtet sich vor allem auf individuell erbrachte Leistungen	<ul style="list-style-type: none">• nehmen auch gemeinschaftlich erbrachte Leistungen zum Gegenstand
<ul style="list-style-type: none">• versucht die Leistungsanforderungen und die Bewertungsmaßstäbe zu normieren	<ul style="list-style-type: none">• lassen individualisiertes Lernen und Leisten zu und benutzen differenzierte Maßstäbe
<ul style="list-style-type: none">• beschreibt die Leistung in der Regel abstrakt und allgemein in Form einer Ziffernote	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Leistungen inhaltlich differenziert – versuchen aussagekräftige Rückmeldungen bereitzustellen
<ul style="list-style-type: none">• Leistungsbewertung als Sache des Lehrers	<ul style="list-style-type: none">• regen Urteilsprozesse der Schüler an, Kommunikation
<ul style="list-style-type: none">• Leistung und ihre Beurteilung weitgehend im Verborgenen	<ul style="list-style-type: none">• machen Leistungen und ihre Bewertung zum Teil öffentlich